

Ellen Fullman/Konrad Sprenger

»Ort«

Choose Records/A-Musik

Memphis, New York, Austin, Seattle, Berkley, Berlin - in diesem Koordinatensystem hat sich Ellen Fullman bisher bewegt. Anfang der 1980er Jahre zog sie nach N.Y.C., erste Aufnahmen für ein kleines Kassettenlabel folgten. Schon damals spielte Fullman ein selbst gebautes Instrument, das auch auf der vorliegenden CD zu hören ist: Das 21 Meter lange »Long String Instrument«. Die Metallseiten dieses Riesendings erzeugen höchst eigenwillige Sounds: Obertöne zwischen Minimal und Industrial.

Für die Umsetzung aller Songs, die z.T. aus Fullmans N.Y.-Zeit stammen, hat Jörg Hiller aka Konrad Sprenger kongenial gesorgt. Gemeinsam interpretieren sie Country-Klassiker von Woody Guthrie (»I Ain't Got No Home«) und A.P. Carter (»John Hardy«) in einer Weise, die wohl am besten mit experimenteller Countrymusic beschrieben werden kann. Daneben stehen Pop-Art-Songs a la Nico und das passt alles gut zueinander und ergibt ein interessantes weil ungewöhnliches Werk.

skug - online | Jürgen Plank | 14-06-2004 |